

Anzeige und Empfehlung.

[10072.] Ich erlaube mir hiermit die Anzeige zu machen, daß sich am 20. d. s. Monats die Firma:

Schober & Baedmann

getrennt hat und ich im eigenen bisher innegehabten Atelier

eine Photographische Kunst- und Lichtdruck-Anstalt

für meine Rechnung weiter betreibe.

Während des Bestehens der erloschenen Firma ausschließlich mit der artistischen Leitung des Geschäfts betraut, wird es auch für die Folge mein eifrigstes Bemühen bleiben, alle mir zutheil werdenden Aufträge in bester Ausführung herzustellen, und sichere ich durch Schnellpressenbetrieb prompteste Bedienung und die billigsten Preise zu.

Karlsruhe in Baden, 24. Februar 1880.

J. Baedmann.

Fritz Frick

in Berlin, Simeon-Strasse No. 11,

**Lithographie u. Steindruckerei
speciell für Aquarell- und
Oelfarben-Kunstdruck**

sowie für Kreide- und Federdruck.

[10073.]

Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, dass ich die Lithographische Anstalt der Herren Storch & Kramer im November 1879 für eigene Rechnung übernommen habe und unter meiner obigen Firma fortführen werde.

Den Herren Verlegern architektonischer, anatomischer, illustrirter wissenschaftlicher Werke, von Jugendschriften etc. erlaube ich mir hiermit meine

**Lithographische Anstalt für
Kreide- und Federdruck**

speciell für Aquarell- und
Oelfarbindruck

zur geneigten Benutzung zu empfehlen.

Unterstützt durch die bewährtesten Mitarbeiter, sowie durch eigene reiche Erfahrungen, die ich in meiner 25 jährigen Thätigkeit als Oberdrucker in der Anstalt der Herren Storch & Kramer erworben habe, bin ich im Stande, auch die weitgehendsten Anforderungen zu befriedigen, und werde bestrebt sein, den Wünschen der mich mit Aufträgen beehrenden Firmen nach jeder Richtung hin zu genügen, namentlich werde ich, den Grundsätzen der früheren Besitzer der Anstalt treu, nur sorgfältig und künstlerisch durchgeführte Arbeiten bei mässigster Preisnotirung liefern.

Indem ich noch bemerke, dass ich mit Kosten-Anschlägen und Proben jederzeit gern zu Diensten stehe, zeichne

mit Hochachtung

Fritz Frick.

Vorstehendes bestätigend, empfehlen wir Ihnen unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Fritz Frick als durchaus befähigt, allen soliden Ansprüchen, die an sein Fach gestellt werden, zu genügen und ersuchen die Herren Besteller, das uns bisher geschenkte Vertrauen auf ihn zu übertragen.

Den Vertrieb unseres Verlags haben wir uns vorbehalten.

Storch & Kramer.

— Erster Preis. —

Philadelphia 1876. | Leipzig 1879.
Bronzene Medaille. | Silberne Medaille.

[10074.]

W. Drugulin in Leipzig,

Königsstrasse 22,

empfeilt den Herren Autoren und Verlegern seine

Buchdruckerei,

Schrift- und Stereotypengiesserei
für schnelle, elegante und solide Herstellung von Druckwerken sowie Accidenzen jeder Art Sorgfältigste Ausführung und billigste Preise

Specialität des Bücherdrucks im Geschmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem Ornamentschmuck.

Der unvergleichliche Reichtum der Officin an Typen der alten, orientalischen und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt und durch eine grosse Zahl nicht nur für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen des Auslands hergestellter Werke documentirt. Sie wurden gedruckt in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch, Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, Hebräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch, Littauisch, Mandschu, Phönizisch, Russisch, Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch, sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

[10075.] Eine größere Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands, welche eine gebiegene belletristische Zeitschrift herausgibt, sucht zur Unterstützung in redactionellen Arbeiten einen gebildeten, intelligenten und thätigen Mitarbeiter. Erforderlich sind (neben vorzüglichen Zeugnissen über moralischen Charakter): Gewandtheit in der Correspondenz, und die Befähigung, dann und wann selbst eine kleine literarische Arbeit nach gegebenen Stoffen auszuführen. Besonderer Werth wird außerdem darauf gelegt, daß der Betreffende einigen Kunstsinne und technisch-praktische Kenntnisse im Illustrationsfache besitze. Vertrautheit mit dem Insertions- u. Zeitungs-wesen ist erwünscht, aber nicht unerlässlich. Die betr. Stellung ist — bei tüchtiger Leistung — eine sehr angenehme. Offerten — unter Mittheilung der Confection und möglichst unter Beifügung einer Photographie — werden erbeten unter der Chiffre T. S. durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Nicht zu übersehen.

[10076.]

Von

Riß's Lebenserinnerungen. Bd. I.

kann ich zur D.-M. keine Disponenden gestatten.

Ihre Fortsetzung wollen Sie mir gefälligst angeben, da der II. Bd. in ca. 2 Monaten erscheint.

Gotha, Februar 1880.

Friedr. Andr. Perthes.

Religiöse Stahlstiche.

[10077.]

Wir ersuchen Verleger von religiösen Stahlstichen um Einsendung von Preislisten.

Mühlbauer & Behrle.

Chicago (Nord-Amerika).

[10078.] **Wahlzettel**

für

**Buchbinder, Papier-, Schreib- u.
Zeichenmaterialwaaren-
handlungen,**

sowie für

verwandte Geschäftszweige.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheinend, ist dieser „Wahlzettel“ ein wirksamer Anzeiger für

**populäre Literatur, Bilderbücher,
Kalender, Karten, Photographien**
durch seine Verbreitung in einer

Auflage von 8500 Exemplaren

gratis und franco direct pr. Kreuzband an die obige Branche innerhalb des Deutschen Reiches, Oesterreichs und der Schweiz. — Der Insertionspreis beträgt pro 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 \mathcal{M} , Beilagen in obiger Auflage werden mit 30 \mathcal{M} berechnet, sofern hierdurch das einfache Kreuzbandporto nicht beeinträchtigt wird.

Hochachtungsvoll

Berlin O., Blumenstr. 79.

Franz Jahneke.

**Für Verleger von Plänen
und Karten etc.**

[10079.]

Wir empfehlen für obige Zwecke unsere präparirte dünne Druckleinwand Nr. 724, die sich zur Herstellung solcher Arbeiten vorzüglich eignet.

Muster stehen gern zu Diensten, sowie auf dieselbe hergestellte Landkarten und Pläne.

Düren. **Carl Schleicher & Schül.**

**An die Herren Verleger platt-
deutscher Schriften.**

[10080.]

Seit Anfang 1880 besteht in Frankfurt a/M. ein Verein zur Pflege der Niederdeutschen Sprache, welcher in seinen Sitzungen auch besondere Berichte über neuere Erscheinungen der plattdeutschen Literatur veröffentlicht und diese Novitäten seinen Mitgliedern zur Anschaffung empfiehlt. Recensions-Exemplare einschlägiger Werke werden an die Adresse des Vorsitzenden, Herrn Dr. Otto Volger (im Goethe-Hause) erbeten und auf Wunsch wieder zurückgeschickt.

[10081.] Die Herren Collegen, welche mir Berichte und Statuten über die in ihren Städten oder benachbarten Ortschaften existirenden Waisen-Erziehung-Anstalten oder Waisenfonds zusenden können, bitte ich ergebenst darum, oder um gefällige Mittheilung der Adressen der betreffenden Vorstände.

Etwasige entstehende Kosten erstatte gern und mit Dank.

J. A. J. Wiese in Brandenburg a/H.